

WAKOL PU 270 Polyurethanklebstoff

Technische Information

Anwendungsbereich

2-komponentiger Polyurethanklebstoff für die Klebung von Gummibelägen mit glatter oder profilierter Rückseite, von Outdoor-Belägen, PVC-Bodenbelägen, Amtico Stratica-Belägen sowie Keramikfliesen auf saugfähige und nichtsaugende Untergründe im Innen- und Außenbereich.

Besondere Eigenschaften

- lösemittelfrei*
- stuhlrollengeeignet
- schwerlastgeeignet
- sehr emissionsarm**
- auf Fußbodenheizung geeignet
- wasserfest

* lösemittelfrei entsprechend der Definition der TRGS 610

** nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS R: sehr emissionsarm

Technische Daten

Rohstoffgrundlage	Polyurethanharz und Härter
Reinigungsmittel:	WAKOL RV 105 Neoprene-Verdünner, bevor Klebstoff abbindet
Mischungsverhältnis:	5,7 Gewichtsteile Komponente A + 1 Gewichtsteil Komponente B
Topfzeit:	ca. 40 Minuten
Auftragsweise:	mit Zahnspachtel TKB A1 oder A2 für Beläge mit glatter Rückseite, mit TKB B1 für Gumminoppenbeläge mit glatter, geschliffener Rückseite, mit TKB B2 für Beläge mit strukturierter Rückseite. Die Zahnung richtet sich nach der Rückenstruktur des Belages und muss eine vollflächige Benetzung ergeben.
Verbrauch:	ca. 350 - 600 g/m ² für glatte Rückseiten, ca. 600 - 700 g/m ² für strukturierte Rückseiten
Ablüftezeit:	5 – ca. 70 Minuten, je nach zu verlegendem Belag
Einlegezeit:	ca. 70-80 Minuten ab dem Anrühren
Abbindezeit:	Die Endfestigkeit wird nach ca. 24-48 Stunden erreicht.
Lagerzeit:	12 Monate bei Raumtemperatur
Lagertemperatur:	nicht frostempfindlich
GISCODE:	RU1

EMICODE nach GEV: EC1 PLUS R

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18 365 entsprechen. Unterböden müssen eben, dauer trocken, fest, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein.

Unebene Untergründe mit entsprechenden Wakol-Ausgleichsmassen spachteln. Die technischen Informationen der Vorstriche und Spachtelmassen sind zu beachten.

Verarbeitung

Inhalt des Härtergebundes (Komponente B) vollständig in das Gebinde der Komponente A gießen. Beide Komponenten mit geeignetem Rührgerät mindestens 3 Minuten lang intensiv mischen bis ein einheitlicher Farbton entsteht und sich keine Schlieren mehr zeigen. Der Klebstoffauftrag erfolgt gleichmäßig mit gezahnter Spachtel, wobei Klebstoffnester zu vermeiden sind. Die Belagsrückseite muss vollflächig mit Klebstoff benetzt sein. Gummibeläge nach ca. 2 Stunden nochmals walzen.

Die verlegten Flächen sollen innerhalb der ersten 4-6 Stunden nicht begangen werden.

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit WAKOL RV 105 Neoprene-Verdüner reinigen. Nach Abbindung lässt sich WAKOL PU 270 Polyurethanvorstrich nur mechanisch entfernen.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15°C. Klebstoff bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auf temperieren. Bei Verlegung von Bahnenware in jedem Falle Anreaktion des Klebstoffes abwarten. Dazu bitte Rücksprache nehmen mit Wakol – Anwendungstechnik.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter, insbesondere das Merkblatt „Polyester- und Epoxidharze“ der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie, zu beziehen bei Carl Heymanns Verlag Köln, sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 01.03.2011 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.